



VERARBEITUNGSANWEISUNG

SikaProof®-808

SikaProof®-810

08.2023 / SIKA SCHWEIZ AG / OHA

BUILDING TRUST



INHALTSVERZEICHNIS

1	Geltungsbereich	3
2	Systembeschreibung	3
2.1	SikaProof®-8xx Frischbetonverbund-Bahn	4
2.2	Betonqualität	4
2.3	Einschränkungen	4
2.4	Mitgeltende Dokumente	5
3	Produkte	5
3.1	Frischbetonverbund-Bahnen	5
3.2	Zubehör	5
3.3	Materiallagerung	6
4	Werkzeuge und Ausrüstung	6
4.1	Werkzeugliste	6
4.2	Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	6
4.3	Abfallentsorgung	7
5	Anwendung und Installation	7
5.1	Anwendung	7
5.2	Untergrundbeschaffenheit	7
5.2.1	Geeignete Untergründe	7
5.2.2	Ungeeignete Untergründe	7
5.3	Einbau	8
5.4	Detailausbildungen	9
5.4.1	Innenecken	9
5.4.2	Aussenecken	10
5.4.3	Durchdringungen	11
5.4.4	Pfahlköpfe	11
5.4.5	Ankerlochabdichtung	12
5.5	Abdichtung von Fugen	12
5.5.1	Arbeitsfugen	12
5.5.2	Dehnfugen	13
6	Schutz und Reinigung	13
6.1	Schutz	13
6.1.1	Schutz während der Verlegung	13
6.1.2	Schutz beim Ausschalen	14
6.1.3	Schutz der Membran nach dem Ausschalen der Wände	14
6.2	Reinigung	14
6.3	Reparatur	14
6.3.1	Reparaturarbeiten während der Installation	14
7	Rechtliche Hinweise	16

1 GELTUNGSBEREICH

Diese Verarbeitungsanweisung beschreibt die Verlegung der Produktserie SikaProof®-8xx (SikaProof®-808 und SikaProof®-810) in der Schweiz.

SikaProof® ist eine flächige Zusatzmassnahme zur wasserdichten Betonkonstruktion. Es müssen deshalb weitere zugehörige Massnahmen (z. B. Fugenabdichtungen, Mauerkrägen, Abdichtungen zur Durchdringung, etc.) ausgebildet werden, welche hier nicht beschrieben sind. Es gelten dafür die aktuellsten Versionen der SIA 272 und SIA 274.

2 SYSTEMBESCHREIBUNG

Diese Verarbeitungsanweisung beschreibt das Installationsverfahren von SikaProof®-810 unter der Bodenplatte.

Bei der Verwendung von einhäuptigen Schalungen kann an der Wand SikaProof®-808 und SikaProof®-810 ohne zusätzliche Massnahme verwendet werden. Bei zweihäuptigen Schalung ist das System nur in Kombination mit dem SikaProof® Bonding Tape einsetzbar.

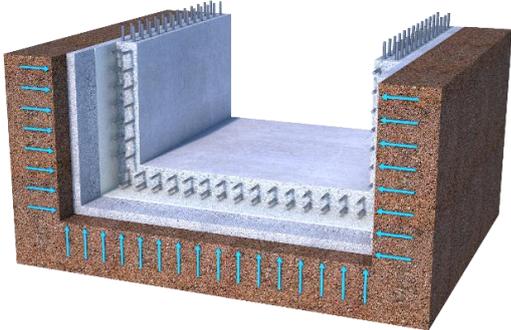
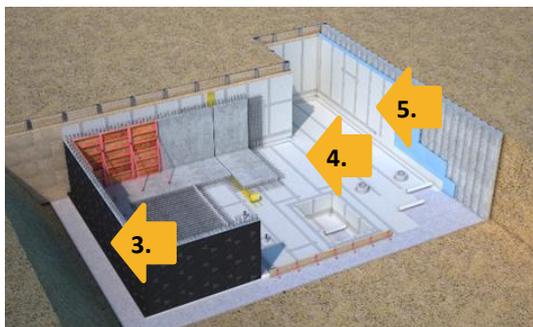
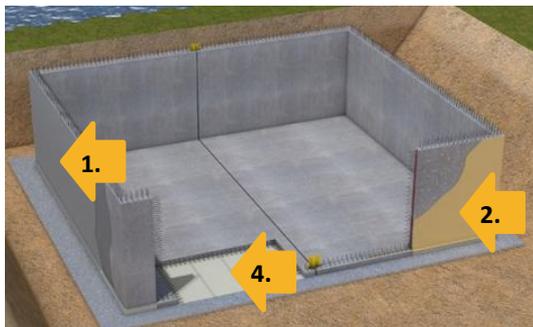


Abbildung 1: Installation in von SikaProof®-8xx

SikaProof®-810 ist als Zusatzmassnahme für die Abdichtung der Bodenplatte konzipiert und verwendet die Frischbeton-Verbundtechnologie.

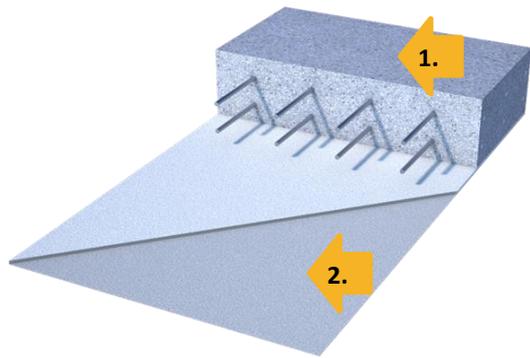
Das SikaProof®-810 System kann auch mit allen anderen Abdichtungssystemen an der Wand kombiniert werden.



1. Sika® Abdichtungsmörtel
2. Sikalastic® Flüssigkunststoffe
3. Sika® Igoflex® Bitumenbeschichtungen
4. SikaProof®-810
5. SikaProof®-808 oder SikaProof®-810

Abbildung 2: Kombination mit verschiedenen Technologien

2.1 SIKAPROOF®-8XX FRISCHBETONVERBUND-BAHN



1. Wasserdichter Beton
2. SikaProof®-808 oder SikaProof®-810, TPO-Membran mit Hybridverbund-Technologie

Die Membranen SikaProof®-808 und SikaProof®-810 sind vor den Bewehrungs- und Betonierarbeiten verlegte, hinterlaufsichere Frischbetonverbund-Bahnen mit Hybridverbundschicht aus flexiblen Polyolefinen (FPO) für Betonbauwerke unter Terrain. Sie werden als Zusatzmassnahme zur wasserdichten Betonkonstruktion nach SIA 272 verlegt.

Zur Detailausbildung werden die Fugen mit SikaProof® Tape-120 abgeklebt. SikaProof® Tape-120 verfügt auf der Oberseite über die gleiche Frischbetonverbundtechnologie wie die Basismembrane und auf der Rückseite über eine modifizierte Klebeschicht für die sichere Verbindung.

Speziell die Längsstöße an Wänden sollten mit dem SikaProof® Sandwich Tape ausgeführt werden. Das SikaProof® Sandwich Tape ist ein doppelseitiges Klebeband, welches zwischen zwei Lagen SikaProof®-808 verlegt wird.

Obere Randabschlüsse werden mit dem SikaProof® Bonding Tape ausgeführt.

2.2 BETONQUALITÄT

Das Abdichtungssystem funktioniert nur in Verbindung mit gut verdichtetem, wasserdichtem Beton. Im Bereich von Kiesnester kann die Hinterlaufsicherheit nicht gewährleistet werden. Deshalb ist eine wasserdichte Betonkonstruktion nach SIA 272 inklusive aller zugehörigen Massnahmen und der normgerechten Bauteildicke und Bewehrung zwingende Voraussetzung.

2.3 EINSCHRÄNKUNGEN

SikaProof®-808 und SikaProof®-810 dürfen nur entsprechend dem vorgesehenen Verwendungszweck angewendet werden.

SikaProof®-808 und SikaProof®-810 sind nur vorübergehend UV- und witterungsbeständig.

SikaProof® Tape-120, SikaProof® Sandwich Tape und SikaProof® Bonding Tape können nur bei trockener oder maximal leicht feuchter Anwendung verwendet werden.

Schmutz, Sand etc. müssen vor den Betonarbeiten entfernt werden, da sonst die Hinterlaufsicherheit beeinträchtigt wird

Kiesnester im Bereich der Funktionsschicht verhindern die Hinterlaufsicherheit.

Eine saubere und ebene Oberfläche ohne lose Steine/Teile verringert das Risiko von Beschädigungen. Falls der Untergrund nicht glatt ist, ein Geotextil 300-1000 g/m² verwenden, um die SikaProof® Membrane vor scharfen Elementen zu schützen.

Alle Arbeiten dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.

Die Dichtungsbahn ist nicht dauerhaft UV-Stabil. Massnahmen zum Schutz sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

	Zwischen Membraneinbau und Betonvorgang Frischbetonverbundschicht	Zwischen Entfernen der Schalung und Hinterfüllen Membranhaut
Maximale Zeit ohne Schutz	60 Tage	60 Tage
Mögliche Schutzmassnahmen bei Überschreitung dieser Zeit	UV-dichte Folie	UV-dichte Folie UV-beständiges Geotextil

2.4 MITGELTENDE DOKUMENTE

Um die korrekte Anwendung aller Komponenten des SikaProof® Systems sicherzustellen, beachten Sie bitte auch die folgenden Dokumente für jede Systemkomponente:

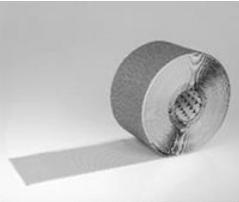
- Produktdatenblätter der verwendeten Produkte
- Sicherheitsdatenblätter der verwendeten reaktiven Produkte

3 PRODUKTE

3.1 FRISCHBETONVERBUND-BAHNEN

	Produkt	Membran- dicke	Gesamt- dicke	Rollen- breite	Rollen- länge	Rollen- gewicht
	SikaProof®-808	0.80 mm	1.00 mm	1.0 m 2.0 m	25 m	25 kg 50 kg
	SikaProof®-810	1.00 mm	1.25 mm	2.0 m	25 m	68 kg

3.2 ZUBEHÖR

	Produkt	Banddicke gesamt	Rollenbreite	Rollenlänge	Verpackungs- einheit/Karton
	SikaProof® Tape-120	0.60 mm	120 mm	25 m	4 Rollen (100 m)
	SikaProof® Sandwich-Tape	1.00 mm	50 mm	25 m	5 Rollen (125 m)

	Produkt	Banddicke gesamt	Rollenbreite	Rollenlänge	Verpackungs- einheit/Karton
	SikaProof® Patch-200 B	2.20 mm	200 mm	20 m	1 Rolle (20 m)
	SikaProof® Bonding Tape	1.00 mm	50 mm	25 m	4 Rollen (100 m)

3.3 MATERIALLAGERUNG

Lagertemperatur zwischen +5 °C und +30 °C. Trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen, Schnee, Eis, Feuchtigkeit etc. schützen. Horizontal lagern.

Die Paletten mit den Rollen dürfen weder beim Transport noch bei der Lagerung übereinander oder unter Paletten anderer Produkte gestapelt werden.

4 WERKZEUGE UND AUSRÜSTUNG

Das SikaProof®-8xx Frischbetonverbundsystem ist ein schnelles und sicheres System mit einfacher Anwendung. Für eine korrekte und sichere Installation sind die folgenden Werkzeuge erforderlich.

4.1 WERKZEUGLISTE



- Schere
- Messer
- Kleine Andrückrolle
- Evtl. Teleskoprolle und Messing «Penny» Rolle (nicht im Bild)
- Markierstift
- Metalllineal zum Schneiden
- Schutzfolie zum Schneiden auf einem sauberen, trockenen Tuch

4.2 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA)



Es gelten die jeweiligen Vorschriften der Baustelle zur PSA.

Für die Installation der SikaProof®-808 und SikaProof®-810 Membranfolien als vorgängig appliziertes System ist keine zusätzliche persönliche Schutzausrüstung (PSA) oder Sicherheitsausrüstung erforderlich.

4.3 ABFALLENTSORGUNG

Die Entstehung von Abfällen sollte möglichst vermieden oder minimiert werden. Weitere Informationen zu bestimmten Produkten finden Sie im aktuellen Material Sicherheitsdatenblatt.

Alle Abfälle aus SikaProof®-808 und SikaProof®-810 Membranfolien, den dazugehörigen Bändern aus synthetischen Polymeren sowie das Verpackungsmaterial (Karton und Träger) können gemäss den örtlichen Vorschriften recycelt und/oder entsorgt werden.

5 ANWENDUNG UND INSTALLATION

5.1 ANWENDUNG

SikaProof®-808 und SikaProof®-810 werden auf den Untergrund verlegt, bevor die Bewehrung platziert und der Beton eingebracht wird.

SikaProof®-808 und SikaProof®-810 werden mit der Verbundschicht nach oben verlegt, damit diese in Kontakt mit dem Beton kommt und den vollflächigen, hinterlaufsicheren Betonverbund erreichen kann.

Überlappungen der Abdichtungsbahnen und die Detailausbildungen werden entweder mit SikaProof® Tape-120 oder SikaProof® Sandwich Tape verklebt.

Werden die SikaProof®-808 und SikaProof®-810 Membranfolien bei einer zweihäufigen Schalung an der Wand eingesetzt, so ist der Abschluss mit dem SikaProof® Bonding-Tape auszuführen. Dieses Vorgehen wird bei kühleren Temperaturen auch bei der Stirnschalung der Bodenplatte empfohlen.

5.2 UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Die Betonqualität und die Oberflächenbeschaffenheit sind Schlüsselfaktoren für die Funktion des SikaProof®-8xx Abdichtungssystems.

- Der Untergrund muss ausreichend fest und stabil sein, um sämtliche Kräfte während der Ausführung aufnehmen zu können.
- Eine saubere und ebene Oberfläche ohne lose Steine/Teile verringert das Risiko von Beschädigungen.
- Grössere Löcher und Vorsprünge (unter 2 m Latte > 10 mm) müssen vor der Verlegung geschlossen bzw. beseitigt werden.
- Der Untergrund darf feucht sein, stehendes Wasser ist jedoch zu vermeiden.
- Minimale Untergrundtemperatur +5°C.

5.2.1 GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

Geeignete Untergründe sind z. B.:

- Betonflächen/Sauberkeitsschichten (frei von herausstehenden Zuschlägen)
- Systemschalungen
- Druckstabile Dämmstoffe



5.2.2 UNGEEIGNETE UNTERGRÜNDE

Ungeeignete Untergründe sind z. B.:

- Zu raue/grobe Untergründe (> 10 mm)

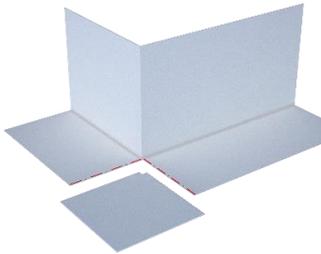
Diese können durch den Einsatz von Schutzlagen und/oder Geotextilen oder partiellen Egalisierungen, z. B. mit Sand, vorbereitet werden. Herausstehende Zuschlagskörner sind abzustossen.

5.3 EINBAU



Die Verlegung mit den Ecken, den Aufkantungen und den Detailausbildungen beginnen.

Die Ecken dürfen nicht ausgerundet verlegt werden. Mit leichter Wärmeeinwirkung (Heissluftfön) und Druck sind die Abdichtungsbahnen in die Ecken einzupassen



Ausbildung von Innen- und Aussenecken durch Falten der SikaProof®-8xx Abdichtungsbahnen.

Überlappung generell: Min. 5 cm



Ausrollen der SikaProof®-810 (horizontal) oder SikaProof®-808 vertikal und verkleben der Überlappungen mittels SikaProof® Tape-120 oder dem doppelseitigen Klebeband SikaProof® Sandwich Tape. Dabei sind alle Klebebereiche mit ausreichendem Druck nachzurollen.



Die Membran kann mittels Klemmleisten oder mittels Tackerklammern in den Überlappungsbereichen an der vertikalen Schalung befestigt werden.



Der obere Abschluss an Wänden und bei der Stirnschalung der Bodenplatte ist zur Verbesserung der Initialhaftung immer mit dem SikaProof® Bonding-Tape auszuführen. Dieses Vorgehen wird auch bei anderen kritischen Abschlüssen empfohlen, bei denen das Ausschalen eine grössere Zugkraft ausüben kann.

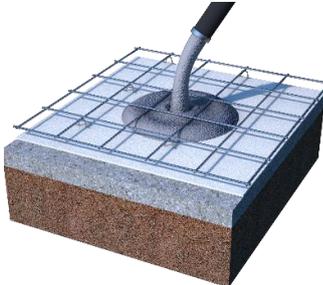


Ausführung aller Detailausbildungen, z. B. Rohrdurchführungen, Verbindungen, Pumpensumpf, Liftschächte, Pfahlköpfe, Bewegungsfugen usw., sind fachgerecht, wie in den folgenden Kapiteln beschrieben, auszuführen.



Nach erfolgtem Einbau sind sämtliche Überlappungen, Verbindungen und Details auf sachgerechte Ausführung optisch zu prüfen.

Nach dem Einbau der Bewehrung und vor dem Einbringen des Betons sind alle Abdichtungsbahnen auf Unversehrtheit zu prüfen und allfällige Beschädigungen zu reparieren, um die Funktionsfähigkeit des Systems sicherzustellen.

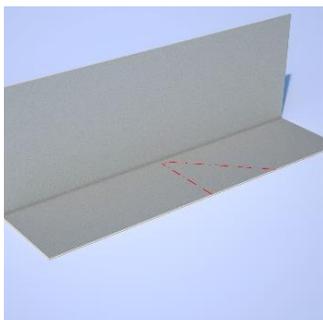


Nach dem Ausschalen sind alle Durchdringungen (z. B. Schalungsanker), alle Arbeits- oder Bewegungsfugen (sofern nicht bereits abgedichtet) und alle beschädigten Stellen der Abdichtungsbahnen mittels SikaProof®-8xx Zubehör oder einer anderen geeigneten Sika Abdichtungslösung (z. B. Sikadur-Combiflex® SG System) abzudichten.

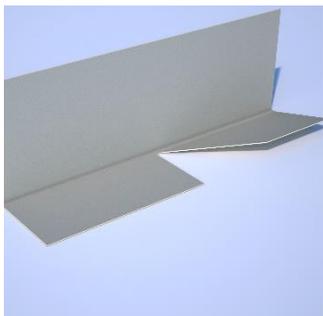
5.4 DETAILAUSBILDUNGEN

Die gezeigten Lösungen stellen mögliche Ausführungsvarianten dar. Bei den Eckausbildungen ist besonders auf ein geschlossenes Abdichtungssystem ohne Kapillaren oder Löcher zu achten.

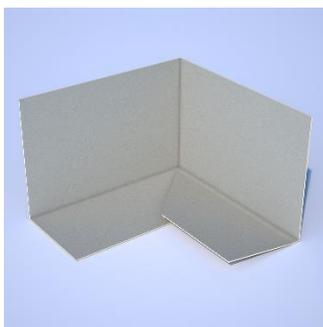
5.4.1 INNENECKEN



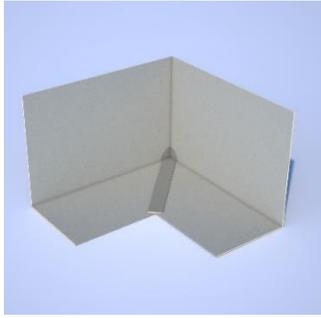
Die Abdichtungsbahn entlang der Aufkantung vorformen. Auszuschneidendes Teil (45°) anzeichnen.



Einschneiden und Ecke formen.

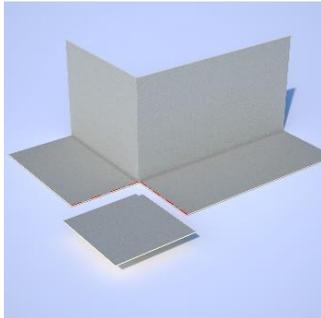


Grössere lose Membranenden mit SikaProof® Sandwich Tape verkleben und gut anrollen.

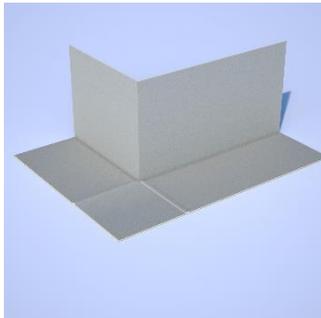


Den inneren Überlappungsstoss und den Eckbereich mit SikaProof® Tape-120 abkleben. Dabei sind alle Klebebereiche mit ausreichendem Druck nachzurollen.

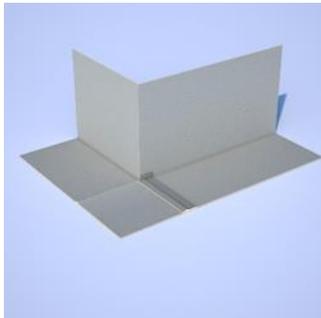
5.4.2 AUSSENECKEN



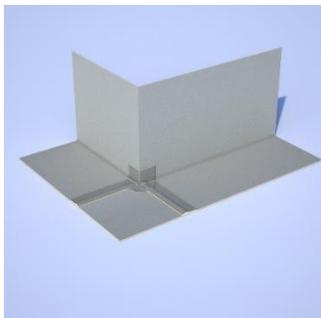
Die Abdichtungsbahn entlang der Aufkantung vorformen. Membrane rechtwinklig einschneiden und Ecke formen.



Zuschneiden eines Passstückes welches min. 5 cm grösser als der Ausschnitt sein muss. Innere Ecke des Passstückes durch Anwärmen für die Eckausführung vorformen.



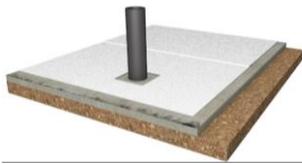
Den beiden Überlappungsstösse mit SikaProof® Tape-120 abkleben und gut anrollen.



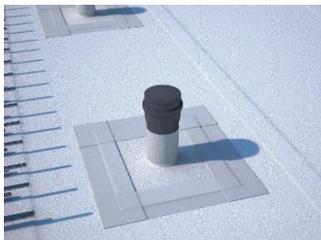
Den Eckbereich mit SikaProof® Tape-120 verstärken. Dabei sind alle Klebebereiche mit ausreichendem Druck nachzurollen.

5.4.3 DURCHDRINGUNGEN

Standarddetail für Durchdringungen aller Art, welche im rechten Winkel durch die Bodenplatte geführt werden.



Quadratisches Loch in die Membrane schneiden. Das Loch muss auf allen Seiten mindestens 80 mm grösser sein als die Rohrdurchführung.



Ein Membranstück einsetzen, welches die Basismembrane min. 50 mm überlappt. Das Loch in der Mitte vorgängig rund ausschneiden. Der Durchmesser ist ca. 30 mm kleiner zu wählen als der Rohrdurchmesser.

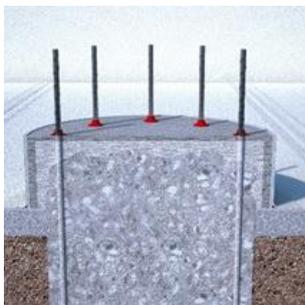
Die Ränder und um das Rohr herum mit SikaProof® Tape-120 abkleben. Dabei sind alle Klebepunkte mit ausreichendem Druck nachzurollen.

Zusätzlich ist folgende Vorbereitung erforderlich:

- Alle Rohroberflächen müssen trocken, sauber sowie öl- und fettfrei sein.
- Rohre auf PE-Basis: Mit einer offenen Flamme vorbehandeln.
- Rohre auf PVC-Basis: Vorbehandlung durch Anschleifen der Klebefläche mit Schleifpapier.
- Gegebenenfalls wird ein Mauerkragen montiert. Das SikaProof® Tape-120 ist bis Unterkante Mauerkragen zu verlegen.

Alle anderen Materialien, die direkt mit SikaProof® Tape-120 verklebt werden sollen (z. B. Kunststoffe usw.), müssen vorgängig auf Verträglichkeit und geeignete Vorbehandlung getestet werden.

5.4.4 PFAHLKÖPFE



Vorbereitungsarbeiten

- Die Betonoberfläche neben der Durchdringung muss stabil und eben sein.
- Der Pfahlkopf muss auf ca. 100 mm über der Magerbetonebene abgeschnitten werden.
- Rost muss von allen freiliegenden Bewehrungsstäben entfernt werden.



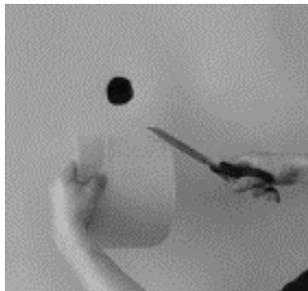
Allgemeines Vorgehen

1. Die Membran so nah wie möglich am Pfahlkopf ausschneiden.
2. Montage einer Schalung um den Pfahlkopf, z. B. aus Sika Waterbar® FB-125. Der Durchmesser der Schalung muss min. 100 mm grösser sein als der Membranausschnitt.
3. Füllen der Schalung mit SikaGrout® bis max. 15 mm unterhalb der Schalungshöhe.
4. Abdichten des Pfahlkopfes durch Auffüllen der Schalung mit min. 15 mm Sikadur®-42 HE Cold Climate.
5. Allenfalls Abkleben des Umfangs mit SikaProof® Tape-120.

5.4.5 ANKERLOCHABDICHTUNG

Nach dem Entfernen einer zweihäufigen Schalung sind alle Ankerlöcher und offenen Durchbrüche mittels SikaProof® Patch-200 B auf der Aussenseite abzudichten.

Die Abdichtungsmembran ist bei der Verlegung um die Anker grosszügig auszuschneiden, da es ansonst aufgrund des Betoniervorganges zur Wellenbildung in diesen Bereichen kommen kann. Ist dies der Fall, können die Ankerstellen nur grossflächig mit dem Sikadur-Combiflex® SG System abgedichtet werden. Dabei ist die Membrane vorgängig anzuzulammen.

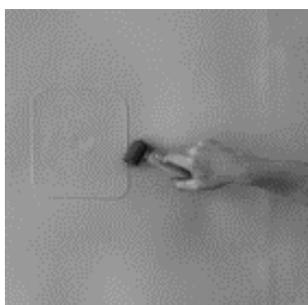


Ankerlöcher sind mittels passender Pfropfen oder Mörtel zu schliessen.

Die Abdichtungsbahnen rund um diese Löcher reinigen.

Alle Kanten glätten und mit einem Stück SikaProof® Sandwich Tape oder SikaProof® FixTape-50 abdichten.

Ein ausreichend grosses Stück SikaProof® Patch-200 B zuschneiden und die Ecken abrunden.



Das SikaProof® Patch-200 B mittig auf das Loch platzieren (Überlappung rundum: min. 50 mm) und ankleben.

Um eine Verklebung ohne Luftpockets zu erzielen, das SikaProof® Patch-200 B mit einer Andrückrolle gut anrollen.

Alternativ kann nach vorgängigem Anflämmen der SikaProof®-808 oder SikaProof®-810 Membrane ein Stück Sikadur-Combiflex® SG System aufgeklebt werden.

5.5 ABDICHTUNG VON FUGEN

Alle Arbeits- und Bewegungsfugen müssen zusätzlich mit geeigneten Sika® Fugenabdichtungslösungen abgedichtet werden. Wasser kann leicht durch alle Arten von Fugen, Spalten, Hohlräumen oder Rissen eindringen, wo die Membran nicht vollständig mit dem Beton verbunden ist.

Geeignet sind z. B. folgende Sika® Fugenabdichtungslösungen:

- SikaSwell®
- Sika Waterbar®
- SikaFuko® Injektionssystem
- Sikadur-Combiflex® SG System

Je nach Projektanforderung müssen unterschiedliche Fugendichtungslösungen angewendet werden. In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen Verbindungsarten und die entsprechenden Dichtungslösungen näher beschrieben.

5.5.1 ARBEITSFUGEN



Verwenden Sie zur Vorabdichtung von Arbeitsfugen immer SikaSwell® als minimale ergänzende Abdichtungslösung. Verwenden Sie für Projekte mit hohen Anforderungen (DK1) das SikaFuko® System oder Sika Waterbar®.

Sind in einem Projekt Dehnfugen vorhanden, müssen für ein geschlossenes Abdichtungssystem die Arbeitsfugen mit einem geeigneten Sika Waterbar® versehen werden. An den Boden-Wand- oder Wand-Wand-Fugen kann auch das Sikadur-Combiflex® SG System eingesetzt werden. Bei der Verwendung des Sikadur-Combiflex® SG Systems ist die Membrane vorgängig anzuzulammen.

Wichtig:

Die Membrane ist bei der Arbeitsfuge durchgehend so anzuordnen, dass keine Querstösse im Fugenbereich zu liegen kommen.

Berücksichtigen und prüfen Sie immer, ob Anschlüsse und Fugenabdichtungssysteme korrekt installiert sind und gemäss den aktuellen Produktdatenblättern ausgeführt werden.

5.5.2 DEHNFUGEN



Für die sichere Abdichtung von Dehnfugen ist der Einsatz von Sika Waterbar® für die optimale Bewegungsaufnahme unerlässlich. Diese Lösungsvariante kann bei allen projektbedingten Dehnfugen eingesetzt werden.

Ausführung:

- Abmessen und Position markieren.
- Das Sika Waterbar® mittels SikaProof® Sandwich Tape beidseitig auf der Abdichtungsbahn fixieren.
- Alle 1 – 3 m ein SikaProof® Sandwich Tape quer über die Dehnfuge anbringen und so die Fuge in einzelne Abschnitte teilen.

6 SCHUTZ UND REINIGUNG

6.1 SCHUTZ

Das installierte SikaProof®-8xx Membransystem muss vorübergehend geschützt werden:

- Vermeiden Sie Verschmutzungen der Verbundschicht durch Bauarbeiten bzw. aussergewöhnliche Baustellenbedingungen (z. B. viel Schlamm oder Sand).
- Vermeiden Sie Schäden, die durch die Installation von Bewehrung oder anderen Gewerken verursacht werden.
- Schützen Sie die Membran vor Witterungseinflüssen (z. B. UV-Strahlung > 60 Tage).

6.1.1 SCHUTZ WÄHREND DER VERLEGUNG

Während und nach dem Einbau des SikaProof®-8xx Abdichtungssystems sind keinerlei schwere Geräte/Maschinen auf den betroffenen Flächen erlaubt.

In Fällen, in denen die Membran länger als 60 Tage der Witterung ausgesetzt ist, muss das SikaProof®-8xx System zusätzlich mit einem UV-Schutz versehen werden. Dieser ist allerdings vor der Betonage wieder zu entfernen.

Verschmutzungen durch austretende Zementschlämme oder Betonspritzer im Bereich von Anschlussfugen sind zunächst durch Abdecken mit Schutzfolien zu vermeiden. Dennoch auftretende Verschmutzungen sind unmittelbar und im noch frischen Zustand mit einem starken Wasserstrahl (z. B. Hochdruckreiniger, siehe Kapitel Reinigung) zu reinigen.

Wenn Materialien wie Bewehrungen vorübergehend auf der Membran gelagert werden, müssen als Schutz immer z. B. Sperrholzplatten oder Dämmplatten untergelegt werden, um Schäden an der Membran zu vermeiden.

Um die Perforation durch Abstandhalter zu verhindern sind ausschliesslich linienförmige Abstandhalter einzusetzen. Optimal ist die Verwendung von geschwungenen, linienförmigen Faserzementabstandhalter mit dreieckigem Querschnitt die für einen optimalen Betonverbund mit der abgerundeten Spitze des Dreieckes nach unten versetzt aufgelegt werden.

Bei der SikaProof®-810 Membran ist die Anzahl der Abstandhalter so zu wählen, dass die maximale Auflast von 100 kg je 100 cm Abstandhalter nicht überschritten wird.

6.1.2 SCHUTZ BEIM AUSSCHALEN

Beim Ausschalen vertikaler Bereiche (Stirnschalungen, Wänden) ist die Schalung vorsichtig zu entfernen, um die Membran nicht abzulösen. Allfällig sich lösende Bereiche nicht vergrößern! Die Haftung der Membran baut sich mit der Betonfestigkeit auf.

6.1.3 SCHUTZ DER MEMBRAN NACH DEM AUSSCHALEN DER WÄNDE

Neben dem Schutz von Witterungseinflüssen muss die SikaProof®-808 Abdichtungsbahn so schnell wie möglich nach dem Ausschalen der Wände vor mechanischer Beschädigung geschützt werden.

6.1.3.1 Folgende Beschädigungen können auftreten

- Mechanische Beschädigung während der Bauphase
- Beschädigung während des Hinterfüllens oder durch das Hinterfüllmaterial
- Setzungs- und/oder Reibungsschaden (inkl. evtl. Trennlage)

6.1.3.2 Folgende Produkte sind zum Schutz des SikaProof®-808 Abdichtungssystems geeignet

- UV-dichte Folie (nur UV-Schutz)
- Geotextilien: > 800 g/m²
- Dämmplatten: > 50 mm

6.2 REINIGUNG

Um einen vollflächigen, hinterlaufsicheren Betonverbund erreichen zu können, muss die gesamte Betonverbundschicht in direktem Kontakt mit Frischbeton stehen. Daher beeinträchtigen alle anderen Materialien (z. B. Trennmittel, Schutzfolien, Blätter usw.) den Verbund mit dem Frischbeton, wenn diese Materialien vor der Betonage nicht vollständig entfernt werden.

Alle Verschmutzungen, die nicht die Verbundwirkung stören (z. B. Rostverfärbungen), stellen kein Problem für die Funktionsfähigkeit dar

Reinigen Sie die Oberfläche der SikaProof®-808 oder -810 Membran mit Druckluft oder Hochdruckreiniger.

Wichtiger Hinweis:

- Höchstdruck: ≤ 200 bar
- Flache Düsen – keine rotierende Düse
- Mindestabstand zwischen Membranoberfläche und Strahldüse: ≥ 300 mm
- Richten Sie die Düse nicht direkt auf überlappende Fugen
- Optimaler Winkel für die Düse: ≤ 60°

Die Einstellungen sind an einem separaten Membranstück vorgängig zu überprüfen.

Entfernen Sie im Anschluss an die Reinigung stehendes Wasser von der Membranoberfläche.

6.3 REPARATUR

Schäden am Membransystem müssen repariert werden, um eine dichte Abdichtung zu gewährleisten. Dadurch wird sichergestellt, dass das SikaProof®-808 und SikaProf®-810 ein langlebiges, wasserdichtes und schützendes Abdichtungssystem bleibt.

6.3.1 REPARATURARBEITEN WÄHREND DER INSTALLATION

Bei unzureichender Überlappung oder Detailausbildung kann ein zusätzliches SikaProof® Tape-120 aufgeklebt werden.

6.3.1.1 Membranschäden < 1 mm

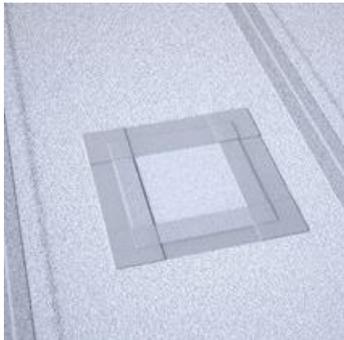


Zur Reparatur eines Schnittes < 10 mm oder eines Lochs \leq 10 mm Durchmesser wird SikaProof® Tape-120 eingesetzt.



Dieses wird blasenfrei auf die Abdichtungsbahn geklebt und mittels Andrückroller gut angerollt

6.3.1.2 Grössere Membranschäden



Zur Reparatur eines Schnittes > 10 mm oder eines Lochs \geq 10 mm Durchmesser wird ein ausreichend grosses Membranstück eingesetzt und dieses rundum mit SikaProof® Tape-120 oder SikaProof® Sandwich Tape abgedichtet.

7 RECHTLICHE HINWEISE

Die hier gemachten Angaben und jede andere Beratung beruhen auf unseren aktuellen Kenntnissen und Erfahrungen bei korrekter Lagerung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte unter normalen Umständen und entsprechend unseren Empfehlungen. Die Angaben beziehen sich nur auf die ausdrücklich erwähnten Anwendungen und Produkte und beruhen auf Labortests, die die Praxiserprobung nicht ersetzen. Für den Fall, dass sich die Anwendungsparameter ändern, z. B. bei Abweichungen der Untergründe etc., oder bei anderweitiger Anwendung, wenden Sie sich bitte vorher an unsere Technische Beratung. Die hier angegebenen Informationen befreien den Produkthanwender nicht davon, die Eignung des Produkts für die vorgesehene Anwendung und den vorgesehenen Zweck zu überprüfen. Für alle Bestellungen gelten unsere aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Produkthanwender müssen sich stets auf die neueste Ausgabe des lokalen Produktdatenblatts des betreffenden Produktes beziehen, welches auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.

WEITERE INFORMATIONEN ZU SIKAPROOF®-808 & SIKAPROOF®-810

Sika Schweiz AG
Tüffenwies 16
8048 Zürich
Schweiz
www.sika.ch

Version erstellt von:
Oliver Haase
Tel.: +41 58 436 40 40
Mail: haase.oliver@ch.sika.com